

TAGEBUCH

Lahn-Eder-Radweg
Anlieger am
Radler-Highway

VON KARL-HERMANN VÖLKER



Wir sind Anlieger. Aus meinem Bürofenster in Wiesensfeld sehe ich sie unter mir vorüberstrampeln. Im Freien bei Kaffee und Kuchen am Gartentisch hören wir sie Sekunden vorher schon über das richtige Abbiegen diskutieren, bevor ihre Helme hinter der Gartenhecke auftauchen – die Radwanderer auf dem Lahn-Eder-Radweg. Sekunden später sind sie auch schon wieder in Richtung Ernsthausen verschwunden. Manche fahren auch mal versehentlich geradeaus und lernen so beiläufig eine der ältesten gotischen Klosterkirchen in Nordhessen kennen.

In diesen Corona-Sommer-tagen ist der 29 Kilometer lange Radweg zwischen Sar-nau und Frankenberg besonders an Wochenenden ein wahrer Radler-Highway mit gefühlt mehr als 200 Radfahrern am Tag. Das ist angenehm, fast lautloser Verkehr mit ganz unterschiedlichen Menschen: fröhlichen Gruppen, Eltern mit Kinder-Tandem, schweigenden Paaren, Lustigen mit Lautsprecher am Lenker, leistungsfixierten

Mountainbike-Solisten und gemütlichen Schlendrianen auf E-Bikes.

Ab und zu rollen auch plötzlich mal alte Kollegen oder Freunde in die Garten-einfahrt, auf ein Schwätzchen, Pflaster fürs Knie oder eine Schmerztablette. So, als kürzlich ein Tandemfahrer bei uns am Haus strandete, der mit seinem blinden Freund als Mitfahrer auf Radwandertour von Brechen nach Schwerin war. Bei Wiesensfeld plötzlich stechender Schmerz im Kniegelenk. Nichts ging mehr. Die Tour musste abgebrochen werden.

Ein nettes Nachbarchenpaar aus unserer Straße lud das Zwei-Meter-Tandem und das Gepäck auf seinen privaten Pkw-Hänger und brachte beide Männer nach Frankenberg ins Hotel. Am nächsten Tag Heimreise per Bahn.

„Ich behalte einen bleibenden Eindruck von Wiesensfeld“, schrieb später der Radwanderer und bedankte sich bei den Helfern mit Blumen. Gern möchte er mal wiederkommen, sobald sein Knie wieder heil ist.

KURZ NOTIERT

Wanderverein

Frankenberg - Der Gebirgs- und Wanderverein lädt seine Mitglieder für Dienstag, 28. Juli, zu einer 10 km langen Wanderung um Frankenberg, Bockental, kaltes Wasser ein, danach Einkehr. Treffpunkt: 10 Uhr Ederberg-landhalle. Es gelten die bekannten Abstandsregeln. Kontakt: 06451/718 63 33.

Gottesdienst

Mohnhausen - Ein Gottesdienst „unter der Linde“ vor der Kirche Mohnhausen findet am Sonntag, 26. Juli, statt. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Kirche verlegt. Besucher sollten einen Mundschutz mitbringen.

Nordic Walking

Rennertehausen - Zu einem Nordic-Walking-Special-Walk lädt die Nordic-Walking-Abteilung des SV Rennertehausen alle Mitglieder für heute ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Sportlerheim in Rennertehausen. Ziel ist die Jausenstation Walachei bei Elsoff, wo auch Start- und Zielpunkt zweier vorbereiteter Laufstrecken ist. Ein Abschluss an der Walachei ist geplant.

Einwohnermeldeamt

Frankenau - Das Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Frankenau ist vom 27. Juli bis 14. August nur vormittags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt. Aufgrund der derzeitigen Corona-Bedingungen Schließung des Rathauses, wird weiterhin um Terminvereinbarung mit den zuständigen Sachbearbeitern per Mail oder unter 0 64 55/799-0 gebeten.

Gottesdienste

Kirchlotheim/Altenlotheim - Das Kirchspiel Kirchlotheim/Altenlotheim lädt ein zu Open-Air-Gottesdiensten immer sonntags 10.30 Uhr. Termine: morgen in Altenlotheim in „Röhlen Garten“; 2. August, Buchenberg; 9. August, Altenlotheim mit Taufe; 16. August Kirchlotheim. Es gelten die Corona-Regeln.

Schützenverein

Bromskirchen - Der Schützenverein Bromskirchen trauert um sein verstorbenes Mitglied Karl Heinz Fuchs. Die Mitglieder werden um Teilnahme an der Beerdigung am Montag, 27. Juli, ab 14.30 Uhr in Bromskirchen gebeten. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr an der Friedhofskapelle, wenn möglich in Uniform.

Wanderverein

Gemünden - Der Wanderverein Gemünden nimmt mit der Wanderung morgen seine monatlichen Wanderungen wieder auf. Es werden zwei Strecken im Raum Gemünden angeboten. Treffen um 10 Uhr an der Sport- und Kulturhalle. Einkehr ist nicht vorgesehen. Es gelten die Corona-Vorschriften.

Gottesdienst

Haina/Kloster - Das Pfarramt Haina gibt bekannt, dass morgen der Gottesdienst der Kirchengemeinde Hohes Loth ab 10 Uhr in der Klosterkirche Haina stattfindet. Im Anschluss um 11.15 Uhr findet ein Taufgottesdienst statt. Die Sitzplätze sind markiert, um den Mindestabstand einzuhalten. Ein Mund- und Nasenschutz ist zu tragen.

Auf der Spur Sozialer Orte

SOZIALE ORTE (7) Große Vielfalt in Waldeck-Frankenberg

Forscher der Universität Göttingen haben nach Sozialen Orten in Waldeck-Frankenberg gesucht. In einer Serie stellen wir vor, auf was die Wissenschaftler gestoßen sind.

VON LJUBICA NIKOLIC

Waldeck-Frankenberg - In dieser Artikelserie wurden bisher fünf Soziale Orte vorgestellt, die aus einer Reihe von Vorschlägen zur vertiefenden Analyse ausgewählt wurden: Zukunftswerkstatt Diemelstadt, Neue Ortsmitte Löhlbach, Schule Dalwigkthal, Solawi Falkenhof Strothe und DorfArt Frebershausen. Mit den ausgewählten Orten sollte eine möglichst große Vielfalt erzielt werden, hinsichtlich der Fragen: Wie lange besteht der Soziale Ort schon? Wer wird da aktiv? Wie viele Akteure sind vernetzt? Wie viele Menschen erreicht der Soziale Ort? Wie groß ist seine Reichweite?

Es gibt aber natürlich noch viel mehr Soziale Orte in Waldeck-Frankenberg und ein kleiner Teil davon wurde auch entdeckt. Zum Beispiel der Schwimmverein Rengershausen (www.freibadrengershausen.de/unser-ver-ein/), der 2007 die Schließung des lokalen Freibads verhindert hat. 130 eingetragene Mitglieder um einen 15-20-köpfigen „harten Kern“ wurden und werden dabei immer



Der „Welcome Home Weihnachtsmarkt“ von Network Waldeck-Frankenberg in Korbach ist auch eine Art „Sozialer Ort“.

ARCHIVFOTO: LUTZ BENSELER

noch durch die Stadt Frankenberg (EGF) finanziell unterstützt. Mit kleinem Bistro und Sitzplätzen im Freien ein wunderbarer Sozialer Ort für jede Altersklasse, wie die Anzahl der Besucher zeigt.

Oder der Dorftreff K11 im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Röddenau (Frankenberg), der freitags und samstags als Thekenbetrieb und sonntags als Café öffnet (roddenau.frankenberg.de/r11-dorfkneipe-cafe.html). Das K11 wird vom Förderverein der Dorfgemeinschaft Röddenau seit Mai 2018 betrieben,

einer Art Dachverein, der über allen Vereinen des Dorfes steht. Erwirtschaftete Gewinne fließen in die örtlichen Vereine, wohin genau, soll ein Beirat bestimmen, mit je einem Vertreter jedes Vereins in Röddenau. Auch hier haben Bürgerwerkstätten zur Idee geführt, als diskutiert wurde, wie man das DGH attraktiver machen könnte.

Die Umbaukosten von 150 000 Euro wurden teilweise über das Leader-Programm der Europäischen Union gefördert, sowie über verkaufte

Anteilscheine und Sponsoring finanziert.

Auch das junge Karrierenetzwerk Network Waldeck-Frankenberg (www.network-wf.de) fiel auf. Von jungen Rückkehrern in den Landkreis gegründet, für junge Menschen, die mit dem Gedanken spielen zurückzukommen, wenn sie denn einen Arbeitsplatz finden, der zu ihren Qualifikationen passt.

Wie schreibt das junge Team auf der Homepage: „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, junge Talente mit Unternehmen in der Region zu vernetzen und auf Berufschancen in unserer Heimat aufmerksam zu machen. Daneben verstehen wir uns als Ideengeber für den ländlichen Raum und arbeiten daran, die Innovationskraft Waldeck-Frankenburgs zu stärken.“ Jährlich stattfindende Termine, wie das Kammingespräch im Korbacher Wolfgang-Bonhage-Museum oder der Welcome-Home-for-Christmas-Weihnachtsmarkt für Studierende, haben sich längst etabliert.

Nennen Sie uns Ihre Sozialen Orte in Waldeck-Frankenberg

Obwohl den Forschern der Georg-August-Universität Göttingen auf Ihren Reisen durch den Landkreis zahlreiche Soziale Orte aufgefallen sind, so haben sie sicher auch viele übersehen. Ihnen, als Bürger in Waldeck-Frankenberg fallen sicher noch viel mehr Beispiele dazu ein und genau diese würden uns interessieren. Mit welchen Sozialen Orten reagiert man in Ihrer Gemeinde z.B. auf die Herausforderungen des demografischen Wandels? Wo werden Zukunftsfragen diskutiert und angepackt? Wo spielt das Gemein-

wohl die wesentliche Rolle? Bei welchen Gelegenheiten, an welchen Orten werden verschiedene Akteure aus Zivilgesellschaft, kommunaler Verwaltung und/oder regionalen Unternehmen zusammen aktiv? Wenn Sie Soziale Orte in Ihrer Gemeinde haben, dann lassen Sie es uns wissen. Kontakt: Waldeckische Landeszeitung, Lengfelder Straße 6, 34497 Korbach, E-Mail: lokalredaktion@wlz-online.de. Bei zahlreichen Rückmeldungen könnte eine Landkarte der Sozialen Orte in Waldeck-Frankenberg das Ergebnis sein. red

Auto rollte durch Hecke auf Minigolfplatz

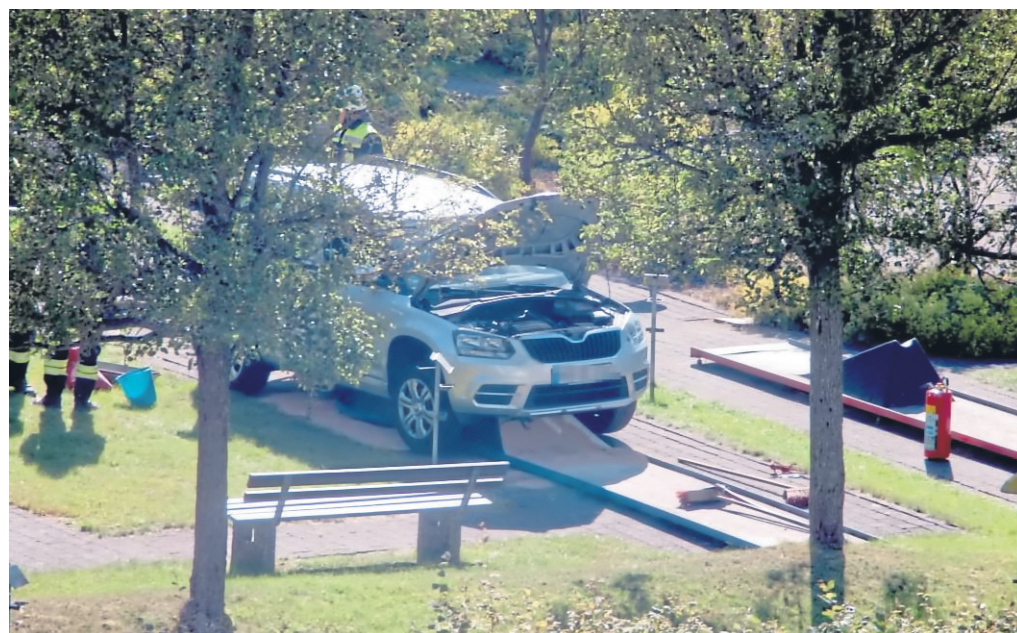
Unfall in Usseln: 82-Jährige verwechselt Bremse und Gas

Usseln - Weil sie Gas und Bremse in ihrem Auto verwechselt hat, ist eine 82 Jahre alte Frau in Usseln durch eine Hecke auf einen Minigolfplatz gefahren.

Die 82-jährige wollte laut Polizei am Donnerstagnachmittag gegen 17 Uhr ihren silbernen Skoda Yeti in der Hofeinfahrt zurückrollen lassen, um die Garage aufzuräumen. Dazu stieg sie von der Beifahrerseite in das Fahrzeug. Weil es sich um ein Automatikgetriebe handelte, musste sie den Motor anlassen und hätte dann auf die Bremse drücken müssen. Dabei verwechselte sie Bremse und Gas.

Gäste spielten auf dem Platz

Das Auto rollte rückwärts über die Straße und durchbrach die Buchenhecke des Minigolfplatzes. Der Skoda kam schließlich auf einer Bahn zum Stehen, wie die Korbacher Polizei berichtete. Dabei wurde das Fahrzeug be-



Eine 82-Jährige verwechselte Bremse und Gas: Auf einer Bahn des Minigolfplatzes in Usseln kam der Skoda Yeti zum Stehen.

FOTO: BERND SAURE

schädigt, Öl lief aus. Auch an der Bahn entstand Schaden. Menschen wurden nicht verletzt, obwohl der Platz zum Unfallzeitpunkt in Betrieb war und Gäste dort Minigolf spielten.

Zeugen des Unfalls riefen einen Rettungswagen hinzu. Die 82-jährige Usselnerin hatte aber keine Verletzungen erlitten und kam mit dem Schrecken davon. Die Feuerwehr streute die ausgelauf-

nen Betriebsstoffe auf dem Platz ab. Die Polizei schätzt den Sachschaden am Skoda Yeti auf 4000 Euro, an der Minigolfanlage entstand ein Schaden in Höhe von etwa 2000 Euro.

lb